

Ein Hauch von Karibik kommt im Sommer nach Bergkamen

Mit einem Hauch von Karibik startet Bergkamen in die Sommerferien. Grundlage ist eine dicke Sandschicht, die auf den Stadtmarkt gekippt wird. Danach kann darauf Beachvolleyball gespielt, Sandburgen gebaut und bei Live-Musik getanzt werden.



So wird es Ende Juni auf dem Stadtmarkt beim Karibik Fest aussehen. Dazu müssen natürlich noch jede Menge Menschen kommen.

„Bergkamen karibisch“ vom 25. bis 28. Juni ist der Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe „Sommer in Bergkamen“, die den Kultursommer ablöst. Bürgermeister Roland Schäfer ist überzeugt, dass diese Veranstaltung mehr als ein Ersatz ist

für die Reggae-Open-Air, die in diesem Jahr dem Rotstift zum Opfer fällt. Im nächsten Jahr könne es aber durchaus wieder ein Reggae-Konzert auf dem Stadtmarkt geben, wenn dafür eine andere Veranstaltung, etwa das Open-Air-Kino entfällt.

Die Stadt Bergkamen arbeitet erstmals mit dem Kooperationspartner „Young4mation“ zusammen, der mit seinen „Karibischen Festen“ im vergangenen Jahr für Leben in einigen Ruhrgebietsstädten gesorgt hat. Voraussetzung ist natürlich, dass am ersten Wochenende der Sommerferien das Wetter auch karibisch.

N.N. Theater kommt mir einer Uraufführung



Das N.N. Theater aus Köln bringt am 11. Juli meine Uraufführung nach Bergkamen.

Einige Bergkamener werden ja dem Kultursommer nachtrauern. Freuen dürfen sich aber die vielen Fans der N.N.Theaters aus Köln. Sie werden im Wasserpark am Samstag, 11. Juli, eine echte Premiere nach Bergkamen bringen. Darauf wollte Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel nicht verzichten.

Etwas mehr Informationen gibt es zum Kunstprojekt „Urban Art – Stadtbesetzung“. Wie in den legendären Jahren des „bergkamener bilder-basars“ wird sich die Straße zwischen dem Rathaus und

dem Stadtmarkt in eine Kunstmeile verwandeln. Mitmachen werden Mitglieder der Bergkamener Künstlergruppe „kunstwerkstatt sohle 1“ und der in Bergkamen geborene Künstler Stefan Geisler, der heute in Bochum lebt und arbeitet. Geisler plant eine Performance mit einem brasilianischen Tänzer. Dazu werden die „Schinken“ aus dem Archivkeller geholt, die Bergkamener in den 70er und 80 Jahren während der „bilder-basare“ gegen moderne Kunst tauschen konnten. Mit röhrenden Hirschen und geflügelten Engeln wird es ein Wiedersehen geben.

„Umsonst und draußen“ hat das Stadtmarketing das Bergkamener Open-Air-Programm 2015 betitelt. Im Detail kann es hier nachgelesen werden: [Highlights 2015](#)

Die beiden 15-Jährigen aus Thüringen wurden gefunden

Mit großer Erleichterung haben am Dienstagabend die Eltern von Franz Pretonis und Juline Walther von der Polizei erfahren, dass ihre Kinder gefunden wurden. Auf dem Berliner Ostbahnhof sind die beiden einer Streife der Bundespolizei aufgefallen und wurden daraufhin kontrolliert. Wegen der bestehenden Fahndung nach ihnen wurden sie in Gewahrsam genommen. Franz und Juline sind wohlauf. Inzwischen sind die beiden von ihren Eltern in Berlin abgeholt worden. Auch der VW Passat ist wieder da.

Mittmann: Bergkamener SPD befürwortet Fortsetzung von JeKi-Instrumentalunterricht

Die SPD-Fraktion im Bergkamener Stadtrat begrüßt die Bewerbung der Stadt Bergkamen für die Teilnahme am Nachfolgeprojekt des Landes NRW für „Jedem Kind ein Instrument“.



Kulturpolitische
Sprecher
der SPD-
Fraktion
Dieter
Mittmann

„Die SPD-Fraktion befürwortet eine Teilnahme an dem Landesprogramm JeKits. Die Schülerinnen und Schüler der Bergkamener Grundschulen nehmen das Vorgängerprogramm JeKi, welches im Sommer 2018 für die derzeit teilnehmenden Kinder auslaufen wird, sehr gut an. Eine Möglichkeit zur Teilnahme am vom Land geförderten Nachfolgeprogramm JeKits möchten wir auch für die zukünftigen Jahrgänge bieten.“, so der kulturpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Dieter Mittmann. JeKi und das Nachfolgeprogramm JeKits bieten Grundschulkindern die Möglichkeit, zunächst verschiedene Instrumente kennen zu lernen und im Anschluss ein Instrument zu erlernen.

Derzeit profitieren in Bergkamen insgesamt 744 Grundschülerinnen und Grundschüler von dem Landesprogramm

JeKi, welches für die momentan teilnehmenden Kinder fortgesetzt wird. Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 startet für die zukünftigen Erstklässler das neue Programm JeKits, an welchem sich alle Bergkamener Grundschulen mit dem Programmpunkt Instrumentalspiel beteiligen möchten. Auch die Verwaltung, insbesondere die Musikschule der Stadt Bergkamen, hat sich für eine Bewerbung ausgesprochen.

Die Bewerbung der Stadt Bergkamen am Nachfolgeprogramm JeKits wird der Kulturausschuss in seiner kommenden Sitzung am 17.02.2015 behandeln.

Von Seiten des Landes sollen die bereits an JeKi beteiligten Kommunen im Ruhrgebiet privilegiert berücksichtigt werden. Das neue Landesprogramm JeKits bietet im Gegensatz zum Vorgängerprogramm eine Teilnahmemöglichkeit für alle Kommunen in NRW. JeKi war zunächst allein auf das Ruhrgebiet begrenzt.

Treffen der Umweltgewerkschaft

Zu ihrem ersten Treffen nach der Eintragung lädt die Regionalgruppe Ruhrgebiet Ost der Umweltgewerkschaft am Dienstag, 24. Februar, um 19.30 Uhr in das Go In nach Bönen ein.

Auf der Tagesordnung steht die Jahresplanung und Aufgabenverteilung innerhalb der Regionalgruppe sowie die Wahl des Kassenwartes an.

Verkehrs-Info: Nach Lkw-Brand läuft der Verkehr stockend

Nach dem Lkw-Brand am Dienstagmorgen läuft der Verkehr noch stockend auf der A1 zwischen Dortmund/Unna und Schwerte in Fahrtrichtung Köln. Neben den Unfallaufnahme- und Bergungsmaßnahmen waren umfangreiche Reinigungsarbeiten nötig.

Seit ca. 13 Uhr ist der erste Fahrstreifen für den Verkehr freigegeben. Mittlerweile läuft der Verkehr wieder auf dem linken und dem mittleren Fahrstreifen. Die rechte Fahrspur ist wegen Beschädigungen weiterhin gesperrt.

Der 34-jährige Fahrer des Lkw, ein Rumäne, wurde nicht verletzt. Brandursache ist nach ersten Erkenntnissen ein technischer Defekt.

11. Februar ist 112-Tag: Europaweiter Draht zur schnellen Hilfe

Die 112 ist europaweit der direkte Draht zu schneller Hilfe. Um die Notrufnummer noch bekannter zu machen, wurde der 11. Februar zum sechsten Mal zum „Europäischen Tag der 112“ erklärt.

Die Bedeutung der 112 als europaweit einheitliche „richtige“ Nummer für Notfälle unterstreicht Jens Bongers, Leiter der Rettungsleitstelle des Kreises Unna: „Schnelle Hilfe in Unglücks- und Notfällen rettet Leben. Dabei kann es im

Ernstfall entscheidend sein, dass wertvolle Zeit nicht mit der Suche nach der Notrufnummer vergeudet wird.“

Wer über die 112 einen Notfall meldet, sollte vor allem Ruhe bewahren und der Rettungsleitstelle die wichtigsten Informationen nennen. Eine Orientierung bieten dabei die so genannten „W-Fragen“, das heißt: Wo ist es passiert? Was genau ist passiert? Wie viele Verletzte und welche Arten von Verletzungen gibt es? Außerdem ganz wichtig: „Legen Sie nicht auf, bevor die Leitstelle alle für den Einsatz wichtigen Fragen geklärt hat“, betont Jens Bongers.

Die 112 kann aus dem Festnetz, vom öffentlichen Telefon oder Handy erreicht werden. Anrufer aus dem Handynetzz werden automatisch mit der örtlich zuständigen Rettungsleitstelle verbunden.

Unbekannte zahlen an der Tankstelle mit einem falschen Zwanziger

Zwei unbekannte Täter zahlten an einer Tankstelle an der Schützenstraße in Dortmund bereits am 16. Oktober 2014, 11.23 Uhr, mit einer gefälschten 20 Euro Banknote.

☒ Die Polizei bittet jetzt die Bevölkerung um ☒ Unterstützung. Denn nun fahndet die Polizei mit Lichtbildern aus einer Überwachungskamera nach den beiden Tatverdächtigen.

Zeugen die Hinweise zur Identität oder zum Aufenthaltsort der beiden gezeigten Tatverdächtigen machen können, melden sich

bitte beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 132 7441.

Karnevalsstimmung bei St. Michael nach dem Hochamt

Närrisch ging es am Sonntag nach dem Hochamt im Pfarrheim der St. Michael-Gemeinde. Dort trafen sich viele Gemeindemitglieder und Gäste zum gemütlichen Beisammensein und karnevalistischen Treiben.



Für Stärkung sorgte ein gut bestücktes Büffet vom Gemeindefusschuss vorbereitet. Danach ging es zum gemütlicherem Teil über. Frau Köckler erfreute mit einem Lied über das Leben eines Pastors als Präses der Kfd die Gemüter. Es folgten auch Sketche aus dem Eheleben gegriffen.



Als Highlight gastierte der Karnevalsverein „Narrenzunft Rot-Gold Bergkamen“ die eine tolle Tanz Show auf der Bühne gezeigt haben.



Zeugen einer brutalen sexuellen Nötigung gesucht

Die Dortmunder Polizei sucht dringend Zeugen: Eine junge Frau wurde Montagabend um 18 Uhr von einem unbekannten Täter am Hebbelweg in Lünen überfallen. Eine Zeugin fand die völlig aufgelöste Frau gegen 18.35 Uhr am Boden hockend in einem Gebüsch eines unbeleuchteten Fußweges und alarmierte die Polizei.

Die Ermittlungen ergaben, dass die Lünerin zur Tatzeit auf dem Hebbelweg in nördlicher Richtung ging, als sie plötzlich von einem unbekannten Mann in einen unbeleuchteten Fußweg geschubst wurde. Durch den Angriff stürzte die Frau zu Boden,

woraufhin der Tatverdächtige umgehend auf sie einschlug und die Kleider vom Leib riss. Als er kurzfristig von der Frau abließ, durchsuchte er die Handtasche seines Opfers, dann schlug er weiter auf sie ein.

In ihrer völlig hilflosen Lage gelang es der Lünerin trotzdem zu einem Pfefferspray in ihrer Jackentasche zu greifen. Hiermit wehrte sie sich gegen den Angreifer, so dass er von ihr abließ und unerkant und ohne Beute flüchtete.

Der Mann wurde später beschrieben als: ca. 180 cm groß, schlank, dunkel bekleidet, Turnschuhe, schwarze Sturmhaube, schwarze Handschuhe.

„Durch den Einsatz des Pfeffersprays müssten die Augen des Tatverdächtigen auch noch lange nach dem Vorfall gereizt und gerötet gewesen sein. Vielleicht erinnert sich jemand an einen entsprechend verletzten Mann“, erklärt die Polizei.

Zeugen werden gebeten, sich dringend mit der Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter 0231 – 132 7441 in Verbindung zu setzen.

Polizei sucht Juline und Franz: Jugendliche wollten zum Fasching und werden seitdem vermisst

Seit dem frühen Sonntagmorgen werden zwei 15-Jährige aus Elgersburg im Ilm-Kreis vermisst. Es handelt sich um Franz Petronis und Juline Walther. Möglicherweise halten sie sich im

Raum Dortmund auf. Die Polizei bittet deshalb auch hier die Bevölkerung um Mithilfe.



Wer hat Franz Petronis und Juline Walther gesehen?

Franz Petronis und Juline Walther waren am Samstagabend zur Faschingsveranstaltung im „Kaiserhof“ in Elgersburg aufgebrochen und wurden dort von mehreren Personen gesehen. Seit dem Sonntagmorgen (8. Februar) fehlt jede Spur von den Beiden.

Vermutlich sind sie mit einem silberfarbenen VW Passat mit dem Kennzeichen IK-XZ40 unterwegs.

Franz ist etwa 1,90 m groß und schlank. Er hat blonde kurze Haare. Zuletzt war er mit blauer Jeans, schwarzem Anorak und schwarz-weißen Turnschuhen (Puma) bekleidet. Juline ist etwa 1,65 m groß und schlank. Sie hat schulterlanges schwarzes Haar mit roten Spitzen, sie trägt einen Pony. Ihre Augen sind dunkelbraun, in der Unterlippe hat sie mittig einen Piercingring. Sie trug eine dunkelblaue enge Jeanshose, türkisfarbene Kapuzenjacke mit Bauchtasche und seitlichem Reißverschluss, einen dicken schwarzen Schal und schwarze Stoffturnschuhe.

Möglicherweise halten sich die beiden Jugendlichen im Raum Dortmund auf.

Wer hat die beiden Jugendlichen und/oder den VW Passat gesehen? Wer weiß, wo sich die beiden aufhalten? Hinweise nimmt die Polizeiinspektion Arnstadt-Ilmenau unter Tel. 03677/601124 oder die Kriminalpolizei Gotha unter Tel. 03621/781424 entgegen. Zeugen in Dortmund können sich zudem beim hiesigen Kriminaldauerdienst unter Tel. 0231/132-7441 melden.

84-Jährige bestohlen: Polizei fahndet mit Foto nach drei diebischen Frauen

Unter Ausnutzung der Hilfsbereitschaft einer 84-jährigen Dortmunderin verschaffte sich ein diebisches Trio bereits am 29. Oktober 2014 um 10.25 Uhr in Lütgendortmund an der Lütgendortmunder Straße Zutritt zu deren Wohnung. Nun fahndet die Polizei mit Hilfe von Lichtbildern.



Wer kennt diese Frauen?

Die unbekanntes Täterinnen klingelten an der Haustür ihres Opfers und unter dem Vorwand zu einer Nachbarin zu wollen, die nicht anwesend sei, verlangten sie nach einem Blatt Papier. Die hilfsbereite 84-Jährige ließ die unbekanntes Frauen dann in ihre Wohnung. Hier überreichte sie einer der Täterinnen einen Zettel. Während einer der diebischen Damen die arglose Seniorin ablenkte, durchsuchten die anderen beiden die Wohnung ihres Opfers. In diesem Moment schellte zufällig ein Nachbar an der Tür der Rentnerin. Die diebischen Damen hatten es plötzlich eilig und verließen die Wohnung. Allerdings mit dem Schmuck der 84-Jährigen im Gepäck.

Nun fahndet die Polizei mit Hilfe von Lichtbildern aus einer Überwachungskamera nach den mutmaßlichen Trickdiebinnen.

Zeugen die Hinweise zur Identität oder zum Aufenthaltsort der Tatverdächtigen haben, melden sich bitte beim Kriminaldauerdienst der Polizei Dortmund unter der Rufnummer 132 7441.